



Das Damoklesschwert kehrt zurück

Was Lauterbachs Spargesetz für die Zahnärzte bedeutet

Der Widerstand war erfolglos – trotz mannigfaltiger Protestaktionen in nahezu allen Bereichen des deutschen Gesundheitswesens tritt das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz (GKV-FinStG) am 1. Januar 2023 in Kraft.

Vorübergehende Praxisschließungen, offene Briefe der deutschen Zahnärzte, Beschlüsse des Bundesrates, Brandbriefe aus den Bundesländern und von Abge-

ordneten – all das hat Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) nicht beeindruckt. Er hält an seinem Kostendämpfungsgesetz fest, und die Ampel-Koalition ist ihm gefolgt.

Weitreichende Folgen

Die Wiedereinführung der Budgetierung in verschärfter Form wird, soviel steht fest, weitreichende Folgen für die Zahnärzte

und ihre Patienten haben. Begrenzte Mittel = begrenzte Leistungen, so lautet die einfache Gleichung.

2022 noch keine Budgetierung

Doch noch sind wir mitten im umsatzstarken vierten Quartal und noch sind alle Bema-Leistungen unbudgetiert. Gleichzeitig bilden die Abrechnungszahlen dieses Jahres die Basis für die Vergütungsverhand-